**Eine Reise durch die vernetzte Stadt - sMArt City Mannheim ist Projektpartner der BUGA 23**

***Mannheim, 24. März 2023***

*Wie können Technologien und intelligent vernetzte Daten die Lebensqualität der Stadtbewohner\*innen steigern? Auf 300 m² Fläche gibt die sMArt City Mannheim Einblicke in datenbasierte Lösungsansätze, mit denen Herausforderungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit oder Verkehrsbelastung entgegnen werden soll.*

Am 14. April ist es soweit, die BUGA 23 wird eröffnet. Mit dabei als Projektpartner: die
sMArt City Mannheim GmbH. In ihrem Smart City Erlebnisraum nimmt sie Besucher\*innen mit auf eine Reise: Eine mehrstöckige, begrünte Gerüstbauweise stellt einen fragmentarischen Ausschnitt einer begehbaren Stadt dar, die über verschiedene Einstiegspunkte erkundet wird. Innerhalb dieses Stadterlebnisfelds erhalten Besucher\*innen reale und virtuelle Einblicke in typische Themenbereiche einer Smart City – dabei dreht sich alles um die Frage, wie Technologien und intelligent vernetzte Daten genutzt werden können, um die Lebensqualität der Stadtbewohner\*innen zu steigern. Die virtuelle Erlebniswelt kann sowohl mit dem eigenen Handy als auch über interaktive Stationen erkundet werden.

Was bedeutet Klimaresilienz und wie kann sie gestärkt werden? Wie können smarte Technologien helfen, unsere Ressourcen zu schonen? Wie können Städte zur Dekarbonisierung beitragen? Auf diese und weitere Fragen wird an den Stationen eingegangen. In ihrem Ausstellungsbeitrag gibt die sMArt City Mannheim Einblicke in die Themenbereiche Klima, Mobilität, Ressourcen sowie Dekarbonisierung. Neben den interaktiven Touchpoints sorgen verschiedene Begrünungselemente für gutes Klima – wie in einer großen smarten Stadt. Lounge-Ecken sowie eine Aussichtsplattform laden darüber hinaus zum Verweilen ein.

Die sMArt City Mannheim GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Mannheim und der MVV Energie AG, stellt sich auf der BUGA 23 erstmalig einem größeren Publikum vor. Im Mai 2021 gegründet, hat sie zum Ziel, die Dekarbonisierung und Digitalisierung in Mannheim voranzutreiben. Eine enge Kooperation besteht dabei mit dem Fachbereich Informationstechnologie der Stadtverwaltung Mannheim, der die verwaltungsinterne Digitalisierung und die Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen verantwortet, während der Fokus der sMArt City Mannheim auf der Umsetzung von sektorübergreifenden und datengetrieben Digitalisierungsprojekten im Stadtkonzern liegt.

Zu ihren Projekten im Bereich der Digitalisierung zählt der Aufbau eines Klimamessnetzes. So wurden im Stadtteil Neckarstadt bereits an 50 Standorten Sensoren zur Erhebung von Wetter-/Klimadaten installiert, bis Ende 2023 sollen es 400 Standorte in der ganzen Stadt werden. Sie sammeln Daten zu Lufttemperatur, Luftdruck und -feuchtigkeit, Niederschlag sowie Windrichtung und -geschwindigkeit. Damit sind in Kombination mit weiteren Daten Vorhersagen für die zukünftige Stadtentwicklung möglich: Wie beeinflussen Neubauprojekte die vorhandenen Frischluftschneisen? Und wie stark wirken sich begrünte Dächer oder Gleise auf das Stadtklima aus? Mit den Daten lässt sich aber noch viel mehr machen. Bürger\*innen sollen zukünftig Informationen erhalten, wo es in der Stadt während einer Hitzewelle vergleichsweise kühl ist – beispielsweise welche der rund 260 Spielplätze zu welchen Tageszeiten besonders zu empfehlen sind.

Zu den Projekten der sMArt City Mannheim im Bereich Dekarbonisierung zählt die Erschließung von Potentialen für Solaranlagen auf Dach- und Freiflächen der Stadt oder ihrer Beteiligungen. Bisher wurden PV-Anlagen an 28 Standorten beauftragt und zahlreiche Projekte bereits umgesetzt. Viele weitere sind in der Pipeline. Künftig soll der jährliche Stromverbrauch der Stadtverwaltung inklusive Eigenbetriebe und Schulen in Mannheim komplett durch regenerative Erzeugung gedeckt werden. Hierfür müssen PV-Anlagen mit einer Leistung von rund 40 MWp installiert werden. Eines der großen aktuellen Projekte stellt die PV-Anlage der U-Halle auf dem BUGA 23-Areal dar, die Inbetriebnahme der 1 MWp PV-Anlage erfolgt vor Eröffnung der Bundesgartenschau. Alle bisher beauftragten PV-Anlagen zusammen werden künftig jährlich knapp 2.200.000 kWh Strom produzieren und so rund 1.400 Tonnen CO2 pro Jahr einsparen.

Auf dem BUGA 23-Areal ist die sMArt City Mannheim auch jenseits des eigenen Ausstellungsbeitrags aktiv. Sowohl auf dem Spinelli-Areal als auch im Luisenpark kommen verschiedene Sensoren zum Einsatz, die Daten erheben. An definierten Stationen werden beispielsweise Daten zur Bodenfeuchte oder der Wasserstandpegel erhoben, Strom- und Wasserverbräuche erfasst, Müllstände kontrolliert oder die Besucheranzahl erfasst. Diese Daten dienen einerseits dem Betrieb sowie der Steuerung und Optimierung von Prozessen – so können beispielsweise Besucherströme gelenkt werden, Gieß- und Müllentleerungsintervalle optimiert werden – als auch der Messung von Effizienz und Nachhaltigkeit insgesamt. So tragen die Daten dazu bei, die von der BUGA 23 angestrebte Zertifizierung nach dem Eco-Management and Audit Scheme (EMAS) zu unterstützen, einem Gemeinschaftssystem aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung zur Optimierung der Umweltleistung.

Es sind nur noch wenige Wochen bis zum Start der BUGA 23, jetzt gilt es, den Bau des Smart City Erlebnisraumes fertigzustellen, sicherzustellen, dass alles reibungslos funktioniert und dass Besucher\*innen bei ihrem Gang durch die vernetzte Stadt nachhaltig inspiriert werden.
„Wir freuen uns, Partner der BUGA 23 zu sein“, so Dr. Robert Thomann, Geschäftsführer der sMArt City Mannheim GmbH. „Vision und Leitziele der BUGA 23 sind eng verbunden mit denen der Smart City Mannheim. Die Kooperation mit der BUGA 23 bietet uns eine ideale Möglichkeit, mit den Besuchern in den Dialog zu treten, uns vorzustellen und Ideen und Lösungsansätze zu diskutieren.“

*Über sMArt City Mannheim*

*Mit sMArt City Mannheim entsteht die nachhaltige und lebenswerte Stadt von morgen. Wir nutzen digitale Technologien und intelligent vernetzte Daten, um mehr Lebensqualität und Raum für soziale, ökologische und wirtschaftliche Innovationen zu schaffen. Gemeinsam mit Bürger\*innen, gesellschaftlichen Akteuren, Start-ups und Unternehmen entwickeln wir digitale Lösungen für urbane Herausforderungen. Datensouverän, sicher und offen. Und immer mit den Menschen im Mittelpunkt.*